"Kunst mit Kettensägen" fällt auch 2026 aus

31.03.2026 09:07 von Kevin Phillipp

"Kunst mit Kettensägen" fällt auch 2026 aus

(Tornau/Wsp/kp). Der im Jahr 2018 verstorbene Wolfgang Köppe war in der Region vor allem mit dem Beinamen „Heidemaler“ bekannt. Neben seinen bedeutenden Werken, die seine Liebe zur Heideregion ausdrückten, trat er auch als Initiator des Holzskulpturenwettbewerbs „Kunst mit Kettensägen“ in Erscheinung, der seit 2000 jährlich unweit seines Grundstücks an Weichers Mühle im Tornauer Hammerbachtal stattfand und sich über die Jahre zum größten Volksfest im Naturpark Dübener Heide mauserte. In diesem Jahr, genauer am 28. April, wäre Köppe 100 Jahre alt geworden.

„Kunst mit Kettensägen“ wird es hingegen auch 2026 nicht geben. Bereits 2025 fiel das Event überraschend aus, als sich die beiden Veranstalter, der Verein Dübener Heide sowie die Ortschaft Tornau als Teil der Stadt Gräfenhainichen, auf eine „kreative Pause“ einigten. Nachgefragt beim Heidevereins-Vorsitzenden Axel Mitzka erhält man auch für dieses Jahr ein klares Nein. Beide Ausrichter seien sich in ihren Ansätzen noch nicht nähergekommen. „Die Veranstaltung muss neugedacht werden. Dieses Jahr wird sie aber nicht stattfinden“, betont Mitzka.